



Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/WA/03/2021) vom 04.05.2021

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Hirt

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Bürgervorsteher/in

Frau Christine Nebendahl

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Friese

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

von der Verwaltung

Frau Vanessa Böhnke

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Protokollführer/in

Frau Christiane Miraß

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:24 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 17.02.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Werkleitung
7. Sandmanagement 2021
8. Modellprojekt "Unbeschwert unterwegs" - Kostenloser ÖPNV für Urlauber an der Ostseeküste
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Wilkens, als DEHOGA Kreisvorsitzender möchte die Anwesenden darüber informieren, warum die DEHOGA sich vor Ostern gegen eine Modellregion für die Gastronomie im Kreis Plön ausgesprochen hat. Von Seiten der DEHOGA sollte ein Antrag zur Öffnung der Außen-gastronomie gestellt werden. Da aber auch das Gesundheitsamt Bedenken dazu geäußert hat, hat die DEHOGA sich dagegen entschieden.

Auch der TSV Schönberg hat sich gegen ein Modellprojekt Sport entschieden. Herr Friese berichtete, dass der TSV Schönberg durch das Gesundheitsamt auf eine Kostenübernahme von Seiten des TSV hingewiesen worden sei.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 17.02.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwei Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beschlossen wurden. Hierbei handelt es sich um die Auftragsvergabe Grünanlagen und Vertragsangelegenheiten der Reinigungsleistungen.

Herr Friese fragt nach der Beantwortung der Fragen von Herrn Franke. Frau Böhnke verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Dort wird sie auf die weiteren Fragen eingehen.

Ebenso fragt Herr Friese über den Stand zum Treibsel Projekt, ob hier schon der Förderantrag gestellt wurde. Frau Böhnke antwortet darauf, dass dies noch aussteht.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht der Werkleitung

Frau Böhnke stellt als Werkleitung folgende Punkte dar:

Die Fertigstellung des Umbau des Tourist-Service in Kalifornien hält weiterhin an. Als mögliche Öffnung nannte der Architekt Ende Mai.

Der Tourist-Service am Schönberger Strand ist seit dem 01.05.2021 wieder regulär (Mo-So) von 9 – 16 Uhr geöffnet.

Die Strandkorbvermietung ist ebenfalls wieder gestartet. Die Körbe stehen zum Teil auf dem Deich und am Strand.

Ein Teil der Mitarbeiter ist an manchen Tagen weiterhin im Homeoffice. Allen stehen Testmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Jahresabschlussprüfung hat am 03.05.2021 begonnen. Nach Abschluss der Prüfung

wird der Lagebericht erstellt und in den Jahresabschluss eingefügt.

Die neu erstellten barrierefreien Strandzugänge werden nach Beendigung der Sandaufspülmaßnahme ausgelegt. Diese wurden wie der Testzugang aus dem letzten Jahr (links neben der Seebrücke) für weitere Bereiche angefertigt. In Kalifornien werden diese dann in folgenden Bühnen zu finden sein: 18/19, 21/22 und 24/25 und am Schönberger Strand in den Bühnen 36/37 und 38 (2 Stück).

Der Einsatz der Luca App ist gestartet. Alle Leistungsträger wurden über die App informiert. Im Tourist-Service kann man diese seit dem 01.05 auf freiwilliger Basis nutzen, da die Kontaktnachverfolgung hier nicht verpflichtend ist. QR Codes sind generiert und auf Plakaten vorhanden. Für Veranstaltungen ist die Nutzung ebenfalls geplant.

Wegen den Gegebenheiten zu Himmelfahrt ist der Bürgermeister mit dem Kreis im Gespräch. Ein Alkoholverbot im Bereich der Seebrücke und auf dem Seebrückenvorplatz soll mit in die Verordnung aufgenommen werden.

Herr Schletze fragt nach, ob der Umbau fristgerecht fertiggestellt wird. Frau Böhnke bestätigt, dass der Umbau bis Ende Mai fertiggestellt werden soll.

Herr Bünning erkundigt sich nach dem Zieltermin. Das Ziel der Fertigstellung sei so schnell wie möglich, erläutert Frau Böhnke. Der Tischler hat Mitte/ Ende Mai, also zu Pfingsten, als Termin genannt.

Herr Franke bringt die Wiedereröffnung des Tourismus in Schleswig-Holstein ins Gespräch und berichtet von der TVSH Forderung an den Ministerpräsidenten. Er fragt, wie Schönberg vorbereitet ist. Frau Böhnke berichtet von der OHT Videokonferenz, in der sie sich mit Mitgliedern austauscht. Der Stufenplan aus Januar soll umgesetzt werden, nachdem er angepasst wurde. Herr Franke fragt, ob die Gemeinde ein Konzept dazu erstellt.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dieses Papier vom TVSH erst heute versendet wurde. Der Austausch zur Modellregion Plön läuft auf Bürgermeister- und Tourist-Ebene. Es gab eine klare Entscheidung gegen die Modellregion, da die Auflagen zu hoch und für die Gemeinde nicht umsetzbar waren. Herr Kokocinski betont, dass er die Erwartungshaltung hat, dass die Öffnung des Tourismus nicht erst im Juni stattfindet. Herr Franke stellt die Frage, wie viele Testkapazitäten für unsere Gäste täglich benötigt werden.

Frau Böhnke kann hierzu keine genauen Zahlen ermitteln, da noch niemand die Auflagen zum Testen kennt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gespräche mit Herrn Wilkens und Frau Klindt zur Aufstockung der Testkapazitäten im Holm laufen. Er betont aber auch, dass es nicht nur in Schönberg Teststationen geben darf, sondern auch in den Umlandgemeinden.

Herr Franke weist darauf hin, dass es in Schönberg 5000 Betten gibt und die Gemeinde darauf vorbereitet sein muss.

Herr Schletze sieht seine Frage nicht beantwortet und betont, dass die Gemeinde sich Gedanken machen muss. Der Bürgermeister stellt klar, dass keine Antworten gegeben werden können, weil die Vorgaben noch nicht bekannt sind. Die Testmöglichkeiten sind auf jeden Fall da und ausbaufähig.

Herr Ehlers fragt nach, ob es Kontakte zu den Modellregionen Eckernförde und die Schlei Region gibt. Frau Böhnke berichtet von dem intensiven Kontakt mit Herrn Borgmann aus Eckernförde. Dort bestand als Beispiel die aktuelle Möglichkeit das Ordnungsamt personell aufzustocken, weshalb eine Bewerbung zur Modellregion leichter möglich war.

Herr Hirt stellt noch einmal klar, dass viele in Schönberg betroffen sind und er bittet um mehr Informationen zum aktuellen Stand vom Bürgermeister und dem Tourist-Service.

Der Bürgermeister nimmt diesen Hinweis auf. Er berichtet von der OHT Marketingbeirats Sitzung, die am 04.05.2021 stattgefunden hat und gibt den Hinweis weiter, dass der Beirat dem Vorstand empfohlen hat in einem Umlaufbeschluss folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Vorstand appelliert an die Landesregierung, den Tourismus vor Himmelfahrt, spätestens zum 17. Mai 2021, zu öffnen. Grundlage hierfür ist eine Inzidenz unter 50 stabil über 7 Tage. Ab Tag 8. soll der Tourismus wieder eröffnet werden.

Der Vorstand bittet die anderen Regionalverbände, wie auch den Tourismusverband SH, dieser Empfehlung zu folgen und sich der Forderung anzuschließen.“

Herr Kokocinski geht davon aus, dass Übernachtungen ab Pfingsten wieder möglich sein werden und erfragt die Auffassung der Fraktionen zu dem OHT Antrag.

Herr Bünning plädiert eben für eine schnelle Öffnung und legt noch einmal dar, dass es kein Risiko darstellt, wenn Gäste mit ihrem Privat-Auto anreisen und ihre gebuchten Ferienwohnungen nutzen.

Herr Franke erläutert, wie schwierig es ist, wenn Verfügungen ab Montag gelten, da der Bettenwechsel in SH am Samstag ist. Er möchte, dass der Ministerpräsident auch die Inzidenzen in den Kreisen mit bewertet und nicht immer nur ganz SH.

Herr Friese weist darauf hin, dass das Testen sehr wichtig ist und fragt, wie viele Kapazitäten es im Kreis Plön gibt.

Herr Schletze gibt zu bedenken, dass der Gast sich selber im Vorfeld darum kümmern sollte, wo er sich testen lassen kann.

Frau Nebendahl führt aus, dass die Zeit ist alles für die Öffnung vorzubereiten. Im Moment gibt es keine Kontrolle darüber, wer kommt.

Sobald offiziell der Tourismus in SH wieder erlaubt ist, kann man nachvollziehen, wer sich hier aufhält.

Für Herrn Franke ist es wichtig, dass ein Testangebot vorhanden ist.

Herr Schimmer führt aus, dass die Landesregierung die Vorgaben geben muss. Er bitte darum, dass man auch realistisch betrachten muss, wie viele getestet werden können.

Herr Franke fragt konkret nach, wie viele täglich getestet werden können.

Frau Klindt, Betreiberin vom Testzentrum Holm, erläutert, dass im Moment 40 – 70 Personen pro Tag getestet werden. Die Kapazitäten sind aber deutlich höher. Stand jetzt können 50 Personen pro Stunde getestet werden. Es ist aber jederzeit möglich die Stunden aufzustocken. Es ist nur etwas Vorlaufzeit nötig sein, um ggf. noch neue Mitarbeiter zu schulen.

TO-Punkt 7: Sandmanagement 2021

Frau Böhnke gibt den aktuellen Sachstand zum Sandmanagement 2021 wieder.

Die Firma hat noch nicht mit den Aufspülarbeiten begonnen. Die Bereiche die nicht betroffen sind, wurden vom Bauhof fertiggestellt. Lediglich erste Radlader Arbeiten wurden von der Firma am Schönberger Strand vorgenommen, sodass der Bereich rechts neben der Seebrücke fertiggestellt werden konnte. Hierfür wurde nach einer Ortsbegehung eine extra Erlaubnis durch den LKN erteilt, hierdurch konnte ein Spülpunkt verschoben werden.

Frau Böhnke zeigt den aktuellen Aufspülplan, sowie die Ermittlungen der Sandverluste. In einigen Bereichen sind immer noch Verluste durch die letzte Sturmflut zu verzeichnen. Die vergangenen Sandmengen konnten dies noch nicht auffangen.

In den Bereichen, wo noch aufgespült werden muss, stehen noch keine Strandkörbe im Sand. Um dennoch die Saisonkörbe pünktlich zum 01.05 ausgeben zu können, hat Frau Böhnke eine Genehmigung vom LKN eingeholt, dass die Körbe ausnahmsweise auf dem Deich platziert werden dürfen. Sobald die Aufspülmaßnahme startet und ein Bühnenfeld fertiggestellt wurden, erhalten die Mieter eine Information, dass ihre Saisonkörbe ab sofort im Sand stehen.

Herr Schletze erkundigt sich nach den Schwierigkeiten mit der Firma. Frau Böhnke verweist auf den nichtöffentlichen Teil. Dort wird sie auf diese Frage eingehen.

Auch auf die Frage von Herrn Ehlers zu den Genehmigungsproblemen der Firma verweist Frau Böhnke auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Bünning fragt nach, ob der Radlader des Bauhofs beteiligt ist. Frau Böhnke teilt mit, dass dieser gerade kaputt ist, aber nach der Reparatur ebenfalls mit eingesetzt wird.

Auf die Nachfrage von Herrn Bünning, ob Sand östlich der Seebrücke genommen wird, verweist der Bürgermeister auf die einmalige Genehmigung des LKN. Eine Entnahmen ist nur an den ausgewiesenen Spülpunkten erlaubt. Es ginge hier um Küstenschutz und wenn irgendwo Sand entnommen wird, kann dies den Deich gefährden.

TO-Punkt 8: Modellprojekt "Unbeschwert unterwegs" - Kostenloser ÖPNV für Urlauber an der Ostseeküste

Frau Böhnke erläutert anhand einer Präsentation das Modellprojekt „Unbeschwert unterwegs“. Diese soll ab Januar 2022 für 3 Jahre starten.

Schönberg hat schon im Jahr 2019 eine Absichtserklärung abgegeben sich an dem Modellprojekt zu beteiligen.

Herr Bünning fragt nach, ob die Kurabgaben dafür erhöht werden müssen und weist darauf hin, dass diese Erhöhung frühzeitig beschlossen werden sollte.

Herr Franke stellt zwei Fragen: 1. Was ist das Ziel des Modells (auf 3 Jahre) und 2. In welchen Bereich soll sich der Gast bewegen können.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass das Land das Modellprojekt auf drei Jahre finanziert. Ziel sei es, dies auf das gesamte Bundesland auszuweiten. Der Nah-Sh Tarif sei hier die Grundlage.

Herr Schimmer verweist ebenfalls auf die zügige Umsetzung der Anpassung der Kurabgaben, da diese auf den Rechnungen der Vermieter ausgewiesen wird.

Herr Hirt erklärt, dass sobald die Grundlagen geschaffen sind, ein Beschluss über die Erhöhung der Kurabgaben gefasst werden kann.

Herr Friese stimmt den Ausführungen zu, fragt aber nach, was passiert, wenn das Modell ausläuft.

Frau Böhnke erläutert, dass für das Modell keine Haushaltsmittel eingestellt werden müssen, da es sich durch die Umlage auf die Kurabgaben refinanziert. Es entstehen also keine Kos-

ten für die Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt dar wie die Diskussion dazu in anderen Orten erfolgt und verweist auf Kiel, die keine Kurabgaben erheben würden und sich aber entschieden haben, sich an diesem Modellprojekt zu beteiligen und die Mehrkosten aus dem eigenen Haushalt zu finanzieren.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bünning fragt nach dem Stand von „Hein Schönberg“. Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen mit der AKN, in denen dargestellt wurde, dass im Optimalfall der Start von „Hein Schönberg“ im Herbst 2023 gewesen wäre. Im Moment ist es realistischer von 1.12.2024 auszugehen, genaue Informationen dazu liegen aber nicht vor.

Herr Franke fragt nach Müllbehältern am Schönberger Strand, bei den Fischerhütten. Frau Böhnke sagt zu, dass sie prüfen wird, warum diese noch nicht aufgestellt sind. Der Bürgermeister informiert, dass er Herrn Schildknecht vom Bauhof beauftragt hat, überall dort mobile Tonnen aufzustellen, wo Bedarf dafür besteht.

Herr Franke verweist darauf, dass die mobile Tonne gut angenommen wird. Er mahnt aber auch an, dass die Betreiber ihre Tonnen leeren mögen.

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit dem Laboer Bürgermeister Voß zu einer Laboer Sondersitzung der GV zum Thema Schwimmhalle. Sämtliche Flächen in Laboer sollen in den Fokus zum Standort der neuen Schwimmhalle einbezogen werden.

Die Überarbeitung der Parkplatzgebührenverordnung werden im nächsten Bauausschuss auf die Tagesordnung gesetzt. Herr Kokocinski erläutert noch einmal, dass Parkgebühren zum Gemeindehaushalt gehören und nicht dem Tourist-Service zugeschrieben werden können.

Außerdem gibt er bekannt, dass aktuell an der Sichtbarkeit des Parkplatzes P12 Kapellenweg gearbeitet wird. Eine erste neue Beschilderung ist erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:34 Uhr

gesehen:

gez. Stefan Hirt
- Ausschussvorsitzender -

Christiane Miraß
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

Peter A. Kokocinski
- Bürgermeister -